

Prof. Dr. med. Roland Gärtner



geb. 19.08.1935 in Hamburg

E-Mail: roland.gaertner(at)med.uni-muenchen.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:

Prof. Dr. med. Roland Gärtner
Medizinische Klinik und Poliklinik IV
Campus Innenstadt der
Ludwig-Maximilians-Universität München
Ziemssenstraße 1
80336 München

Akademischer Lebenslauf / Beschäftigungsverhältnisse:

| | |
|--------------|---|
| 1971 - 1976 | Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| Jun. 1976 | Medizinisches Staatsexamen |
| Mrz. 1977 | Promotion zum Doktor der Medizin mit der Dissertationsschrift „Das Verhalten von Schilddrüsenhormonen und Corticosteron im Modell des perfundierten Hinterbeines der Ratte: Versuche unter kontrollierten Stoffwechselbedingungen bei Ruhe bzw. bei kurzfristiger submaximaler Arbeit“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München bei Prof. Dr. P. C. Scriba |
| Jul. 1977 | Approbation als Arzt |
| ab Aug. 1977 | Wissenschaftlicher Assistent, Sonderforschungsbereich 51, Ludwig-Maximilians-Universität München |
| ab Apr. 1979 | Wissenschaftliche Hilfskraft, Medizinische Klinik am Campus Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| ab Okt. 1982 | Akademischer Rat a. Zt., Medizinische Klinik am Campus Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| Nov. 1985 | Facharztanerkennung für Innere Medizin |
| 1986 - 2000 | Leitung der internistischen Intensivstation der Medizinischen Klinik am Campus Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München, Oberarzt der Klinik |
| ab Okt. 1986 | Oberrat a. Zt., Medizinische Klinik am Campus Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| Jul. 1987 | Teilgebietsbezeichnung Endokrinologie |

| | |
|----------------|---|
| Dez. 1987 | Habilitation und Erteilung der <i>venia legendi</i> an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Habilitationsschrift „Untersuchungen zur spezifischen Funktion und zur Wachstumsregulation der Schilddrüse am Modell isolierter Schweineschilddrüsenfollikel“ |
| ab Okt. 1991 | Oberassistent a. Zt.; zusätzliche Leitung der Endokrinologischen Ambulanz der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV am Campus Innenstadt des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| ab Aug. 1992 | Akad. Oberrat, Beamter auf Lebenszeit |
| Nov. 1994 | Fakultative Weiterbildung Spezielle Internistische Intensivmedizin |
| seit 1998 | Ausbildungsberechtigung für Internistische Intensivmedizin |
| 2006 | Weiterbildung Osteologie des Dachverbandes Osteologie (DVO) |
| 1991 - 2012 | Leitung der Endokrinologischen Ambulanz der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV am Campus Innenstadt des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| seit Okt. 2012 | Apl.-Prof. i. R.; Gastarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV der LMU und Private Praxisgemeinschaft, Perusastr. 1, 80333 München |

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Entwicklung neuer radioimmunologischer Methoden zur Bestimmung von Schilddrüsenhormonen, TBG, Tg und TgAK
- Untersuchungen zur Mikroheterogenität und Bindungseigenschaften von TBG
- Untersuchungen zur Autoregulation der Schilddrüse
- Wachstumsregulation intakter Schilddrüsenfollikel
- Parakrine Interaktion epithelaler und mesenchymaler Zellen
- Rolle von Jodlipiden in der Regulation der Schilddrüsenfunktion und des Schilddrüsenwachstums
- Adhäsionsmoleküle und deren Rolle bei der Differenzierung/Dedifferenzierung von Thyreozyten
- Apoptose – Strumainvolution durch Jodid und Jodlipide
- Entwicklung eines fallbasierten interaktiven Lernprogrammes am Computer (CASUS)
- Studien zur Selensubstitution bei Patienten mit Sepsis und SIRS
- Studien zur Selensubstitution bei Autoimmunthyreoiditis

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

1985 - 1989 Mitglied des Beirats der European Thyroid Association

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

keine

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Auszeichnungen:

1985 „von Basedow Preis" der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie

[Stand: Mai 2014]